

Abteilung / Aktenzeichen

FB 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und
Gesundheit/

Datum

08.02.2022

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Bildung, Schule und Integration	16.03.2022
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung	17.03.2022
Kreisausschuss	23.03.2022
Kreistag	30.03.2022

Betreff **Antrag der CDU-Fraktion zum Fachkräftemangel**

Beschlussvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion:

Der Kreis Coesfeld entwickelt und beschließt Strategien und Maßnahmen der Nachwuchsförderung zur Verringerung des aktuellen und in naher Zukunft zu erwartenden erheblichen Mangels an qualifizierten Fachkräften in gewerblich-technischen Berufen.

Dazu werden – gemeinsam mit Vertretern der BKs, der HWK/Kreishandwerkerschaft, der IHK, der wfc und der Agentur für Arbeit, des Jobcenters sowie mit relevanten Vertretern der Kreisverwaltung und Kreispolitik – nach einer kritischen Bestandsaufnahme und Evaluation der bisherigen Maßnahmen Handlungsstrategien, Kampagnen und Aktionen erarbeitet und umgesetzt, die zu einer Verminderung des Fachkräftemangels führen können.

Die geplanten Maßnahmen erfolgen in einer koordinierten Fortführung der bisherigen Strategien des „Regionalen Bildungsnetzwerkes des Kreises Coesfeld“, der Projektpläne zum Leitbild „Berufskolleg 2024“ für die Berufskollegs und der Projektpläne für die Förderschulen, der Handlungsansätze des Jobcenters sowie der Fortführung der Unterstützungsangebote für die Fachkräftegewinnung und -sicherung bei der wfc.

(Vorgelegt gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreises Coesfeld und seiner Ausschüsse vom 04.11.2020)

Begründung:

I. - V.

Auf den beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 07.02.2022 wird verwiesen.

Die Zielrichtung des Antrages und dessen Begründung spiegelt eine Herausforderung wider, die in der jüngeren Vergangenheit in verschiedenen relevanten Fachgremien (Arbeitsmarktkonferenz, Steuerungsgruppe KAoA, Lenkungskreis zdi-Netzwerk, Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit) intensiv diskutiert wurde. Erste Gedankenansätze in die Richtung des vorliegenden Antrages wurden dabei bereits entwickelt.

Eine mit dem Antrag verbundene Bestandsaufnahme und ein darauf aufbauendes, abgestimmtes und forciertes Vorgehen erscheint in diesem Zusammenhang auf jeden Fall ratsam.

Im Rahmen der Umsetzung eines solchen Antrages könnte auch der Bericht der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“ wertvolle Hinweise liefern, der am 22.06.2021 veröffentlicht wurde. (Anm. Die Nutzung dieses Berichtes wurde bereits in den Kreistaggremien empfohlen.)

Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass mit einer Antragsumsetzung - sowohl bezüglich der federführenden Begleitung der Initiative, als auch für die zu initiierenden Handlungsstrategien, Kampagnen und Aktionen - ggf. zusätzliche Personal- und Finanzressourcen notwendig sein werden.

Anlagen: Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2022_